

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 43 (1917)
Heft: 43

Artikel: Zur Nationalratskandidatur des Herrn Grimm
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-450791>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zur Nationalratskandidatur des Herrn Grimm

Er ist zwar sehr krompomittiert
Und hat sich trefflich ausgewiesen,
Dass er sein Amt zu Unrecht führt;
Doch kann ihn dieses nicht verdrießen.

Vielmehr lässt er sich neu porträtieren
Und zählt auf seiner Wähler Blöße,
Die kein Versagen kann genieren,
Du glauben an des Führers Größe.

Su glauben auch an seine Tugend,
Die er mit Lügen hat verteidigt:
Denn unsre Münzenberg'sche Jugend
Ist nicht auf Urteilstkraft vereidigt.

Wo zu denn also appellieren
An etwas, das da nicht vorhanden?
Man kann sich höchstens echauffieren
Und reitet seinen Gaul zu schanden.

So mag die neue Grimm'sche Phrase
Aufs Neue denn Triumphe feiern
Und unser Held die alte Phrase
Von Recht und Volkswohl weiter leiern.

Wir wissen ja, es gilt der Krippe,
An die sich auch noch Andre klammern.
So mag er denn mit jener Sippe
Nur weiter drohen, fluchen, jammern.

Denn seht, es ist der Lauf der Welt,
Dass sich die Dinge also fügen;
Sie will ja, wie man's immer hält,
Betrogen sein und selbst betrügen. Omar

Mh!

Directrice: Aber, Herr Chef, wie konnten Sie nur diese Rose einstellen und nicht die andere?

Personalchef: Wenn der Hauptkassier die Goldplombe nicht leiden kann? fb.

Ein Scheusal

Vagant Edi (zum Komplizen): Du, Kari, weil es heutzutage für unsereins so ziemlich mies ausschaut, gehe ich nächstens unter die Goldgräber!

Kari: Dummes Schaf! Hast du etwa die notwendigen Kröten für die lange Reise? Edi: Braucht's ja gar nicht. Werde auf den Sriedhöfen nach Goldplombe graben!

2. St.

Husten und Halsleiden.

Alt Sek.-Lehrer S. in Signau schreibt: Leute Ihnen gerne mit, daß mir die Wybert-Gaba-Tabletten bei Husten, Hals- und Brustleiden sehr lösend und beruhigend wirken. Ich kann deshalb dieselben solchen, die ähnliche Leiden haben, aufs beste empfehlen.

Vorsicht beim Einkauf! Seit Gaba-Tabletten verlangen, da Nachahmungen erfüllen. — In Sachthieb 1814

Hotels | Theater & Konzerte | Cafés

Vegetarierheim Zürich

Sihlstr. 26/28, vis-à-vis St. Annahof

Vegetarisches Restaurant

Täglich reiche Auswahl in vorzüglich zubereiteten Mehlspeisen und frischen Gemüsen. Kaffee, Tee, Chocolade zu jeder Tageszeit.

1678 Inh.: A. Hilti

Restaurant „Krokodil“

Langstr., Zürich 4
Neu renoviertes Lokal

ff. Hürlimann-Bier
hell und dunkel

Guter Mittagstisch
zu mässigen Preisen

Je Sonntags u. Donnerstags
KONZERT

Es empfiehlt sich höchstlich

Der neue Wirt

H. MOESLE

Langjähr. Küchenchef i. Restaurant
du Nord und St. Annahof. 1602

Restaur. z. Sternen Albisrieden

Angenehmer Spaziergang
aus der Stadt.

Ja Rauchfleisch, Bauernschübblinge, Selbstgeräucherter Speck. Gute Landweine, Most und Löwenbräubier.

Höfl. empfiehlt sich

August Freg

Sommersprossen

Leberflecken, Säuren und Mittesser verschwinden b. Gebrauch der Alpenblüten-Crème Marke „Edelweiss“ Fr. 3.— Garantie! Versandkred. Fr. Gauthier, Pestalozzihaus, Brugg (Arg. 1778)

Alte Trotte, Höngg

Zürichs beliebter Ausflugsort 1741
Grosse Theater- und Gesellschaftssäle; sonnige Lage.
la Tiroler. Reale Landweine. Utobler. Gut bürgerl. Küche.
Telephon 70. Familie Schmid-Schneider

Höfli

Restaurant THALWIL

nächst d. Bahnhof

Spezialität:
Qualitäts-Landweine

1702 Frau Louise Locher.

Und wenn einer Gold für Blei anzubieten
hat, so wird er es nicht los, wenn er
es nicht bekannt macht. Mark Twain

BERN „BUBENBERG“

Grd. Café-Restaurant & Hotel-Garni

Beim Bahnhof — Telephon 535

Inh.: MITTLER-STRABU

Besuchen Sie in BERN die Crème und Restaurant

Münzgraben 1789

vis-à-vis Bellevue-Palais

Zentral-Waschanstalt

Telephon 1975 — BERN — Schwarzthorstr. 33



1659

Prompte Bedienung durch die ganze Schweiz!

In meinem Verlage erscheint:

Strumpfbänder

und andere

Kinkerlitzchen

Grotesken von Paul Altheer

Geheftet Mk. 3.— Gebunden Mk. 4.50



Paul Altheer ist eine ganz eigenartige Erscheinung im schweizerischen Schrifttum. Er gilt trotz seiner jungen Jahre als die zuverlässige Hoffnung des humoristisch-satirischen Richtung in der jungschweizerischen Literatur. Als erfolgreicher Redakteur des einzigen schweizerischen Witzblattes, des „Nebelspalter“, hat er sich in seiner Heimat rasch einen Namen gemacht, an dessen Klang sich schon jetzt eine ganz scharf ausgeprägte Persönlichkeit hofft. Zum ersten Male treffen wir in der jungen Generation der Schweiz ein Talent, das mit solcher Entscheidtheit zur Satire und zur Groteske hinsteuert. Altheer lässt neue phantastische Welten entstehen. Er fabuliert uns in fröhlicher Unbekümmertheit das Blaue vom Himmel herunter und führt uns mit einer Sicherheit an der Nase herum, die uns erst dann zur Besinnung kommen lässt, wenn er in einer scharf aufgesetzten Pointe lachend zugibt, dass er selber der Letzte ist, der ernst genommen zu werden wünscht.



• Georg Müller Verlag München •

BASEL

Café

Basler

Wein

Bierhalle I. Ranges
„Rebleuten-Zunft“
Gesellschaftssäle

Freistr. 50

Konzerthalle St. Klara

Clarastrasse 2, Basel

1692

Täglich grosse Konzerte — Erstklassige Truppen- u. Spezialitäten-Ensembles :: Mittag- u. Abend-Essen
Reiche Tages-Karte. Inhaber H. Thöny-Wälchi.

„Zum Greifen“

Greifengasse

Basel

Altrenommiertes Bierlokal
Prima Küche | Grosse Räume für Ver-
eine und Familienfeste | Gute Weine
Besitzer: EMIL HUG

LUZERN

ROSENGARTEN

— Damen-Kapelle —

Täglich 2 Konzerte

Restaurant Eintracht

Grosses Konzert-Lokal

1699

Fertige Speisen zu bürgerlichen Preisen

Ich fertige rasch und zu billigen Tagespreisen

STEREOTYPEN

nach Satz, Strichätzung oder Holzschnitt an.
Verlangen Sie meine Vorschläge und Preise.

JEAN FREY, Buchdruckerei

Dianastrasse 5 und 7 :: Zürich.